



Mitteilungen der Gemeinde **BALDRAMSDORF**

Nr. 61/V

Amtliche Mitteilung

Mai/Juni 2015

Zugestellt durch Post.at

www.baldramsdorf.gv.at



Goldbrunnteich



Maibaum – Dorfplatz



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Nach den Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen vom 1. März 2015 ist jetzt die neue Gemeinderatsperiode wieder voll angelaufen. Die einzelnen Ausschüsse wurden gebildet und die Vertretungen der Gemeinde in den Verbänden und Organisationen sind in der ersten Gemeinderatssitzung nach der Angelobung beschlossen worden. In dieser Sitzung am 22.4.2015 wurde auch der Jahresabschluss 2014 – nach der Prüfung von Landesseite und des Kontrollausschusses der Gemeinde – vom Gemeinderat einstimmig angenommen und weist einen Überschuss von 454.827,77 Euro aus, der in das Jahr 2015 übertragen wird. Es ist das für uns ein erfreuliches Ergebnis im Sinne einer sparsamen und zweckmäßigen Gemeindeführung, wie es auch das Gesetz uns vorschreibt.

Die beiden Großprojekte, auch in finanzieller Hinsicht, haben die Gemeinde, die Mitarbeiter und den Gemeinderat im Vorjahr sehr beschäftigt. Für den Umbau und die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses und Gemeindeamtes sind die Arbeiten zum größten Teil beendet. Die abschließenden Rechnungen einzelner Firmen sind noch ausständig. Es kann aber jetzt schon gesagt werden, dass sich die Kosten im Rahmen des Finanzierungsplanes bewegen. Die baulichen Arbeiten zum Hochwasserschutz in Rosenheim werden laut Aussage der Fachbeamten des Landes voraussichtlich bis Ende Juni abgeschlossen sein.

Durch die Umsetzung beider Projekte hat Baldramsdorf einen bedeutenden Beitrag für die heimische Wirtschaft und vor allem für Klein- und Mittelbetriebe in der Region geleistet.

Für das Jahr 2015 hat uns das Land einen Budgetrahmen von 375.000,-- Euro fix zugesagt, der sich auch noch geringfügig erhöhen könnte.

Von diesen Zusagen sind bereits 200.000,-- Euro für die abschließende Finanzierung des Gemeindezentrums vorgesehen.

An Projekten für die nächste Zeit sind ua. vorgesehen einige Asphaltierungen von Straßen, die Neugestaltung der Friedhofszufahrt mit der Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen, einige neue Kanalschlüsse, die Sanierung des alten Wasserhochbehälters in Baldramsdorf, die Erneuerung der Flutlichtanlage am Sportplatz in Rosenheim, Sanierungsmaßnahmen in der Volksschule und im Kindergarten, die Sanierung des Flachdaches beim Turnsaal, Vorhaben und Geräteanschaffungen der Feuerwehr, die Überarbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes, die Umsetzung des geplanten und bereits zur Genehmigung eingereichten Projektes zur Revitalisierung der Bachläufe, Sandfänger und Gerinne im Gemeindegebiet.

Wie bisher will ich Gemeindeprojekte zum Vorteil und zur Verbesserung für die Gemeinde umsetzen, Anliegen aus der Bevölkerung aufnehmen und vor allem die zur Verfügung stehenden Finanzmittel sinnvoll einsetzen.

Ich lade alle Bürgerinnen, Bürger und den neu gewählten Gemeinderat ein aktiv mitzuarbeiten für unsere Heimatgemeinde Baldramsdorf.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Heinz Gerber



„Jeder Neuanfang braucht Mut und Bereitschaft zur Veränderung“



Silke Thamerl

Geschätzte Gemeindebevölkerung,

seit 16. März 2015 bin ich im Gemeindeamt Baldramsdorf an der Seite von AL Günther Walter tätig und möchte mich vorab für die sehr nette Aufnahme seitens der Gemeindebediensteten, der Bevölkerung und der Politik bedanken.

Nach 7-jähriger Tätigkeit als Assistentin der Geschäftsführung und Marketingverantwortliche in einem weltweit tätigen Industriekonzern freue ich mich über die neue Herausforderung, welche dieses Amt mit sich bringt und insbesondere über den persönlichen Kontakt mit den BewohnerInnen in der Gemeinde.

Ich bin gebürtige Lavantalerin und habe nach der HAK-Matura das Fachhochschulstudium „Public Management“ in Spittal sowie berufsbegleitend ein Masterstudium am MOT (School of Management,

Organisational Development and Technology) der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt absolviert.

Am kommunalen Sektor habe ich bereits durch diverse Projektarbeiten während der Studienzeit in meiner Heimatgemeinde St. Georgen im Lavanttal Erfahrung sammeln können.

Meine Freizeit nutze ich gerne für sportliche Aktivitäten – Reiten, Wandern, Skifahren – sowie für die Musik und die Kultur.

In diesem Sinne lade ich die gesamte Gemeindebevölkerung zu einem konstruktiven Miteinander ein. Mir persönlich ist es sehr wichtig, stets für die Anliegen der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger da zu sein.

Liebe Grüße aus dem Gemeindeamt

Mag.ª (FH) Silke Thamerl, MBA





Ergebnis der Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung 2014 ergibt einen SOLL-Überschuss im ordentlichen Haushalt von € 454.827,77. Der außerordentliche Haushalt schließt mit einem SOLL-Abgang in Höhe von € 177.681,95.

Ein Überblick über die einzelnen Haushaltsansätze im ordentlichen Haushalt

| Haushaltsstelle | Einnahmen | Ausgaben |
|---|----------------|----------------|
| Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung | 96.566,53 € | 459.600,54 € |
| Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 1.269,72 € | 30.881,57 € |
| Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft | 96.864,18 € | 396.901,89 € |
| Kunst, Kultur u. Kultus | 18.027,45 € | 59.034,70 € |
| Soziale Wohlfahrt | 8.384,74 € | 393.247,10 € |
| Gesundheit | 0 € | 269.290,78 € |
| Straßen, Wasserbau, Verkehr | 12.200,00 € | 34.431,05 € |
| Wirtschaftsförderung | 0 € | 18.625,48 € |
| Dienstleistungen (Wasser, Müll, Kanal, DGH, Wirtschaftshof, Schilift) | 911.366,71 € | 1.012.000,27 € |
| Finanzwirtschaft (Grundsteuer, Kommunalsteuer, Ertragsanteile an Bundesabgaben) | 1.679.412,28 € | 45.234,58 € |

Ausgaben und Einnahmen 2014 für Vorhaben im außerordentlichen Haushalt

| | Einnahmen | Ausgaben |
|---|----------------|----------------|
| Sanierung Paternschloss in Unterhaus | 0 | 1.631,24 € |
| Hochwasserschutzbau Rosenheim | 60.000,00 € | 84.452,49 € |
| Buswartehaus Schwaig | 6.500,00 € | 5.706,00 € |
| Öffentliche Beleuchtung | 0 | 10.123,33 € |
| Umbau Dorfgemeinschaftshaus und Gemeindeamt | 1.594.733,00 € | 1.796.141,38 € |

Nachstehend noch einige Daten über die Transferleistungen der Gemeinde:

| | |
|---|--------------|
| Leistungen für Sozialhilfe | 348.468,00 € |
| Heizkostenzuschuss (50% Anteil Gemeinde) | 2.640,00 € |
| Beitrag für Betriebsabgang Krankenanstalten | 244.153,06 € |

RÜCKLAGEN

Die Rücklagen der Gemeinde Baldramsdorf betragen € 981.934,90. Davon sind zweckgebunden für Wasserversorgungsanlagen, Müllabfuhr und Gemeindekanalisation € 969.995,95.

DARLEHEN

Der aushaftende Darlehenstand für die Gemeindewasserversorgungsanlagen und die Gemeindekanalisation beträgt € 2.107.331,57. Die jährliche Rückzahlung für diese Darlehen wird in Höhe 117.419,22 € ausgewiesen.

Abgabenrückstände wurden in Höhe von € 6.533,05 (1,09 %) ausgewiesen. An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Gemeindebürgern für die hervorragende Steuermoral recht herzlich bedanken.



Gemeinderatssitzung: Bestellung der Verbandsmitglieder

Im Rahmen der ersten Gemeinderatssitzung am 22. April 2015 wurden folgende Mitglieder für die Verbände bestellt:

Grundverkehrskommission

Mitglied: Landwirt Anton Daroß
Ersatzmitglied: GR Georg Ottmann-Warum

Ortsbildpflegekommission

Mitglied: 1. Vzbgm. Erich Hassler
Ersatzmitglied: 2. Vzbgm. Richard Steinwender

Abfallwirtschaftsverband – Verbandsrat

Mitglied: Bgm. Heinrich Gerber
Ersatzmitglied: 1. Vzbgm. Erich Hassler

Wasserverband Lurnfeld-Reißeck

Mitgliederversammlung

Bgm. Heinrich Gerber
1. Vzbgm. Erich Hassler
2. Vzbgm. Richard Steinwender

Kontrollausschuss

Mitglied: GR Irene Bochinz
Ersatzmitglied: GR Stefan Mitterer

Schlichtungsstelle

Vorschlag: GR Martin Lampersberger

Abwasserverband Sportberg Goldeck

Mitgliederversammlung

Mitglied: Bgm. Heinrich Gerber
Ersatzmitglied: 2. Vzbgm. Richard Steinwender
Mitglied: 1. Vzbgm. Erich Hassler
Ersatzmitglied: GV Manfred Dullnig

Kontrollausschuss

Mitglied: GR Irene Bochinz

Schlichtungsstelle

Vorschlag: GR Martin Lampersberger

Regionalverband Nockregion – RMK

Vollversammlung

Mitglied: Bgm. Heinrich Gerber
Ersatzmitglied: 2. Vzbgm. Richard Steinwender
Mitglied: 1. Vzbgm. Erich Hassler
Ersatzmitglied: GR Friedrich Paulitsch

Millstätter Tourismus GmbH – MTG

Generalversammlung

Mitglied: Bgm. Heinrich Gerber
Ersatzmitglied: GR Georg Ottmann-Warum

Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde

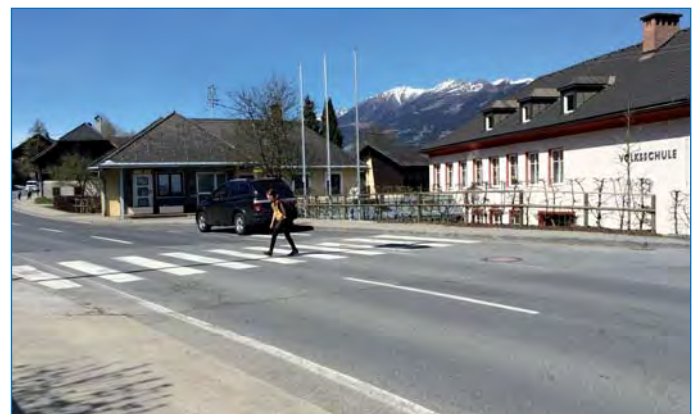
GR GFK OBI Friedrich Paulitsch

Schulwegplan – eine Aktion von AUVA und KFV

Kinder sind in unserer komplexen, hoch technisierten Verkehrswelt sehr gefährdet. Besonders im Schulalter ist große Vorsicht geboten, vor allem wenn Kinder erstmals selbständig am Verkehrsgeschehen teilnehmen. Kinder haben ein engeres Sichtfeld als Erwachsene, sie können Entfernungen und Geschwindigkeiten nicht richtig einschätzen. Kinder sind sich meist nicht über die Gefahren ihrer Schulwege bewusst und machen sich wenig Gedanken über die sichersten Schulwege. Deshalb richten sich die Schulwegpläne auch an Eltern und Lehrer, die ihre Vorbildfunktion nützen sollen.

Die Schulwegpläne zeigen, welche Wege unter den aktuell gegebenen Bedingungen sicher sind, an welchen Stellen besondere Aufmerksamkeit erforderlich ist und welche Gefahrenstellen möglichst gemieden werden sollen.

Die Gefahrenstellen wurden mittels eines Fragebogens für Schüler und Eltern erhoben. Aufgrund dieser Nennungen erfolgte eine Begehung, der genannten Gefahrenstellen, welche in einem Umkreis von 500 m zur Schule liegen, durch Vertreter der Schule,





der Exekutive, der Gemeinde, der AUVA und des KfV. Die Stellen wurden gesichtet und mögliche Verbesserungsmaßnahmen protokolliert.

Der Schulwegplan zeigt auf, an welchen Stellen für die Kinder erhöhte Vorsicht geboten ist und wie sie sich verhalten sollen. Eltern erhalten zudem Empfehlungen für das Schulwegtraining mit ihren Kindern.



„Tempo 30 vor Schulen“

Mit der Aktion „Tempo 30 vor Schulen“ können Schulen und Gemeinden die Sicherheit Ihrer Kinder am Schulweg deutlich verbessern.

Seitens der Gemeinde Baldramsdorf erfolgt aktuell die Überprüfung der Machbarkeit für die Entschärfung der Gefahrenstelle Zebrastreifen vor dem Kindergarten und der Volksschule Baldramsdorf.

HALTE- UND PARKVERBOT

Auf der Bushaltestelle und auf dem Gehweg vor der Volksschule bzw. Kindergarten Baldramsdorf ist „Halten und Parken“ verboten. Bitte um Nutzung der gekennzeichneten Verkehrsflächen vor dem Pfarrhof sowie beim Gemeindeamt.



landesprogramm für energieeffiziente gemeinden

Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen sind zur aktiven Mitarbeit eingeladen!

Das e5-Programm unterstützt Gemeinden, die Energie effizienter und umweltverträglicher nutzen und den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern ausbauen wollen. Vor allem die Ideen, das Wissen und das persönliche Engagement der GemeindegewinnenInnen zum Thema Energie sind für e5 wichtig und bilden eine wichtige Säule des Programms.

Die Gemeinde Baldramsdorf bekennt sich zu einem nachhaltigen, zukunftsverträglichen Umgang mit Energie und Rohstoffen. Wir sind bestrebt, in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess den effizienten Einsatz von Energie für die optimale Nutzung von regionalen, erneuerbaren Energieträgern in der Gemeinde aktiv zu fördern und weiterzuentwickeln.

Durch die Teilnahme am e5-Programm entstehen der Gemeinde Baldramsdorf folgende Vorteile:

- Entwicklung und Umsetzung einer zukunftsorientierten Energiepolitik
- Steigerung der Energieeffizienz

- Verringerung der Energieausgaben
- Nutzung eines umfassenden Maßnahmenkataloges, der auf Erfahrungen anderer Gemeinden basiert
- Beitrag zum Klimaschutz
- Verbesserung von energierelevanten Abläufen in der Gemeinde
- Beteiligung der EinwohnerInnen
- Stärkung der Eigenverantwortung der EinwohnerInnen
- Weiterbildung der GemeindegewinnenInnen
- Unterstützung durch das e5-BeraterInnennetzwerk
- Erfahrungsaustausch mit anderen e5-Gemeinden
- Erhöhung der Lebensqualität für die EinwohnerInnen
- Imagegewinn für die e5-Gemeinde

Für die Umsetzung von e5-Aktivitäten ist die Bildung eines e5-Teams Voraussetzung. Dieses setzt sich aus einem e5-Teamleiter, e5-Energiereferenten und e5-Energiebeauftragten sowie weiteren Teammitgliedern zusammen.

Möchten Sie beim e5-Team aktiv mitarbeiten, melden Sie sich bei Frau Thamerl im Gemeindeamt 04762-7114-12 oder silke.thamerl@ktn.gde.at



www.e5-gemeinden.at

www.energiebewusst.at



Sprechtage 2015

Wohnbauförderung BH Spittal/Drau
mittwochs von 8.00 bis 12.00 Uhr
(nach Vereinbarung von 13.00 bis 15.00 Uhr)

| | | | |
|-----------|------------|----------|------------|
| Juni | 10.06.2015 | Oktober | 14.10.2015 |
| Juli | 08.07.2015 | November | 11.11.2015 |
| August | 12.08.2015 | Dezember | 09.12.2015 |
| September | 09.09.2015 | | |

Energieservicestelle des Landes Kärnten

Das Bürgerservice des Landes Kärnten wurde im Dezember 2014 um einen wichtigen Bereich erweitert. Auf Initiative des Umwelt- und Energiereferent Rolf Holub wurde eine eigene Energieservicestelle eingerichtet, die der Bevölkerung für alle Fragen rund um das Thema Energie Hilfestellung leisten soll.

Das neue Energieservice in der Bürgerservicestelle des Landes Kärnten ist täglich unter folgender Adresse erreichbar:

Verwaltungszentrum, Mießtalerstraße 1,
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 050-536-18808, energieservice@ktn.gv.at

Wenn es um Fragen und Antworten rund um das Thema Energie geht, wird die Energieservicestelle in Zukunft - sowohl für Privathaushalte als auch für Unternehmen und Betriebe - Anlaufstelle Nummer Eins sein. Gleich ob eine Energieberatung für das eigene Zuhause oder ausführliche Hilfestellung zu Ablauf und Beantragung von Förderungen.

Auch die Themen Energieeffizienz, alternative Mobilität, energiesparendes Bauen, Heizen oder Stromkosten werden durch das neue Beratungsangebot abgedeckt. Das alles und viel mehr wird im Bürgerservice in Zukunft kompetent, schnell und unbürokratisch von einem eigenen Sachbearbeiter beantwortet.

LAND  KÄRNTEN

Kärntner Blumenolympiade

Die Gemeinde Baldramsdorf nimmt auch heuer wieder an der Kärntner Blumenolympiade teil. Dieser ist ein weit über unsere Grenzen hinaus anerkannter Wettbewerb. Es werden Gemeinde- und Landessieger ermittelt, welche mit Urkunden und Anerkennungen ausgezeichnet werden.

Es werden alle Blumenfreunde gebeten, recht zahlreich daran teilzunehmen
und sich bis 1. Juli 2015 im Gemeindeamt anzumelden.

Ramsar Obere Drau

Anlässlich des Weltfeuchtgebietstages am 2.2.2015 wurden von LR Holub und MR Dipl. Ing. Dr. Gerhard Schwach in Vertretung von BM Andrä Rupprechter im Veranstaltungszentrum Sachsenburg den anwesenden Vertretern der 13 Gemeinden die Ramsar-Urkunden überreicht.

Nach einer Kurzpräsentation der Österreichischen Ramsar-Gebiete würdigten Alle die herausragenden Leistungen aller an den verschiedensten Naturschutz- und Wasserschutzprojekten der letzten Jahrzehnte und verwiesen auf die besondere Stellung der Drau im nationalen und internationalen Kontext als gelungenes Beispiel für ein Miteinander im Sinne einer nachhaltigen Nutzung und Entwicklung dieses außergewöhnlichen Naturraums für künftige Generationen.



Feuchtgebiete wie Flüsse, Auen, Bäche, Moore und Seen spielen eine entscheidende Rolle im Hochwasserschutz, beim Klimaschutz und beim Schutz unseres Trinkwassers.

Das 1029 ha große Europaschutzgebiet Obere Drau entlang des rund 68 km langen Flussabschnittes in den 13 Gemeinden Oberdrauburg, Irschen, Dellach im Drautal, Berg im Drautal, Greifenburg, Steinfeld, Kleblach-Lind, Sachsenburg, Lurnfeld, Lendorf, Spittal an der Drau, Baldramsdorf und Stockenboi ist somit als 23. Ramsar-Gebiet Österreichs mit der Nummer 2208 in die Liste der Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung aufgenommen.

Neben dem Sablatnigmoor in der Marktgemeinde Eberndorf (1992), dem Hörfeld-Moor in der Marktgemeinde Hüttenberg (1996), der Moor- und Seenlandschaft in den Gemeinden Keutschach und Schiefing (2005) und dem St. Lorenzener Hochmoor in der

Gemeinde Reichenau (2011) ist das Europaschutzgebiet Obere Drau das fünfte Ramsar-Gebiet Kärntens, welche insgesamt eine Fläche von 1.811 ha einnehmen.

Das Ramsargebiet Obere Drau ist ident mit dem Europaschutzgebiet. Es umfasst einen rund 68 km langen frei fließenden Flussabschnitt an der Drau zwischen Oberdrauburg und dem Draustau bei Paternion östlich von Spittal an der Drau. Der einst stark verzweigte und pendelnde Flussverlauf und die großflächig ausgebildeten Auwälder wurden u. a. durch die Regulierung Ende des 19. Jahrhunderts stark verändert und beeinflusst. In diesem Abschnitt der Drau konnten aber trotzdem beachtliche Auwaldreste, die größten Grauerlenauwälder Österreichs, erhalten bleiben. Der überwiegende Teil ist öffentliches Wassergut. Angrenzende Auwälder und landwirtschaftliche Flächen befinden sich im bäuerlichen Privateigentum.

Aus vegetationskundlicher Sicht sind die Grauerlenauwälder im Europaschutzgebiet Obere Drau von überregionaler und internationaler Bedeutung. Über Wiederansiedlungsprojekte gelang es auch, relativ stabile Bestände der ursprünglich im Gebiet vorkommenden Deutschen Tamariske (*Myricaria germanica*) zu etablieren. Seitens der Arge NATURSCHUTZ werden regelmäßig Pflegemaßnahmen zur Stabilisierung der Bestände gesetzt.

Die Tierwelt weist eine große Anzahl gefährdeter und seltener Arten auf. 19 nachgewiesene heimische Fischarten, darunter auch europaweit gefährdete Arten wie Huchen (*Hucho hucho*), Strömer (*Telestes souffia*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Koppe (*Cottus gobio*) oder Neunauge (*Eudontomyzon spp.*) und über 140 Vogelarten (davon rund 50 Rote Liste-Arten) geben dem Gebiet eine besondere faunistische Bedeutung. Eine weitere Rarität ist auch der Dohlenkrebs (*Austropotamobius pallipes*), der österreichweit nur im Oberen Gail-, Gitsch-, Möll- und Drautal natürliche Vorkommen aufweist.

In den Jahren 1999 bis 2011 wurden im Rahmen von zwei durch die Bundeswasserbauverwaltung Kärnten und den Naturschutz Kärnten initiierten LIFE-Natur-Projekten insgesamt rund 10 Flusskilometer revitalisiert, ca. 100 Augewässer geschaffen und rund 100 ha Auwald gesichert. Weiters wurden 6 Flussbettauferungen durchgeführt und in enger



Kooperation mit der Wildbach- und Lawinerverbauung eine neue Geschiebesperre am Feistritzbach in Berg errichtet, die teilweise offen ist und so den Schotter kontrolliert in die Drau lässt. Ziel dieser Revitalisierungsmaßnahmen war neben der Verbesserung der Lebensraumvielfalt im Gewässer und der Schaffung neuer Lebensräume im Gewässerumland (Anlage von Stillgewässer), auch die Reduktion der Eintiefung der Flusssohle, welche eine negative Auswirkungen auf die Hochwassersicherheit bewirkt. Im Rahmen der LIFE Projekte wurden ca. 11 Mio. Euro investiert, wobei davon ca. 6,2 Mio. Euro durch das BMLFUW und 3,1 Mio. Euro durch die EU beigetragen wurden. Neben den LIFE Projekten wurden seit 1992 auch im Rahmen von diversen Instandhaltungsmaßnahmen (z. B. Rosenheim, St. Gertraud)

und Hochwasserschutzmaßnahmen (z. B. Greifenburg, Oberdrauburg, Sachsenburg) Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensräume am Gewässer umgesetzt. Die Aufnahme der Oberen Drau in die Liste der Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung zeigt, dass Ziele des Hochwasserschutzes und des Naturschutzes Hand in Hand gehen können.

Mit der Auszeichnung als Ramsar-Gebiet soll das Europaschutzgebiet Obere Drau künftig gemeinsam mit den 13 Gemeinden, dem Land Kärnten, dem Ministerium für ein lebenswertes Österreich, Naturschutzorganisationen, verschiedenen Institutionen und Grundeigentümern in den Mittelpunkt einer nachhaltige Nutzung und Entwicklung im Sinne des „wise use“ gestellt werden.

Jakobsweg Kärnten im Gemeindegebiet Baldramsdorf/Rosenheim

Der Zeitpunkt der Entstehung des Jakobsweges durch Kärnten lässt sich historisch nicht belegen. Fest steht jedoch, dass sich auch schon in früheren Jahrhunderten Gläubige auf den Weg nach Santiago de Compostela zum Grab des Apostels Jakobus



gemacht haben und zweifellos ein „Zubringerweg“ von der Steiermark durch Kärnten nach Tirol bestand. Im Jahr 1987 wurden die Jakobswege vom Europarat zu „europäischen Kulturwegen“ erklärt und ihre Besonderheit somit neuerlich hervorgehoben. Die Route, die der Jakobsweg heute durch Kärnten nimmt, führt auch durch das Gemeindegebiet von Baldramsdorf.

Die neunte Tagesetappe des Pilgerweges beginnt bei der Pfarrkirche St. Peter in Holz und folgt der Straße nach Westen zur Baldramsdorfer Landes-

straße. Hier hält man sich links Richtung Rosenheim und quert kurz darauf die Drau nach Süden. Weitere 500 m nach der Brücke verlässt man die Straße bereits wieder nach rechts und wandert entlang eines Feldweges zur Drau und weiter parallel zum Fluss über den sogenannten „Wanderweg Drauhofen“ und den „Wanderweg Sa 2“ bis Sachsenburg (St. Peter in Holz – Sachsenburg: ca. 9,5 km).

Eine eigene Karte mit Beschreibungen zu „Pilgern in Kärnten“ liegt im Gemeindeamt Baldramsdorf auf. Nähere Informationen entnehmen Sie auch der Homepage www.pilgerwege-kaernten.at.

Lärm verursachende Gartenarbeit

Die Bevölkerung wird freundlich gebeten, die Sonn- und Feiertagsruhe einzuhalten und Lärm verursachende Gartenarbeiten (zB Rasen mähen) in dieser Zeit zu unterlassen.

An Wochentagen ist in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr (Mittagsruhe) und an Sonn- und Feiertagen zur Gänze vom Rasen mähen Abstand zu nehmen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Verbot des Feueranzündens

Verordnung

über das Verbot des Feueranzündens im Wald und dessen Gefährdungsbereich gemäß § 41 Abs. 1 in Verbindung mit § 170 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975 in der derzeit geltenden Fassung.

Auf Grund der herrschenden Witterungsverhältnisse – Trockenheit – die die Entstehung und Ausbreitung von Waldbränden besonders begünstigen, ist **jedliches Feueranzünden** sowie **das Rauchen im Wald** und in dessen Gefährdungsbereich (dazu zählen alle

waldnahen Flächen ohne Rücksicht auf die jeweilige Kulturart) ab sofort und bis auf weiteres

VERBOTEN!

Dieses Verbot gilt für den gesamten politischen Bezirk Spittal an der Drau.

Hinweis:

Wer gegen dieses Verbot verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung nach § 174 (1) lit. a) Ziff. 17 FG 75.

Widerrechtliche Wasserentnahme bei Hydranten

Seitens der Gemeinde wird darauf hingewiesen, dass jegliche widerrechtliche Wasserentnahme bei Hydranten aus der öffentlichen Wasserversorgung der Gemeinde Baldramsdorf – z.B. für das Befüllen von Swimmingpools etc. – ohne vorherige Erlaubnis der Gemeinde, verboten ist.

Eine Trink- bzw. Brauchwasserentnahme aus der öffentlichen Wasserversorgung bei Hydranten, kann nur nach vorheriger Zustimmung der

Gemeinde im Einvernehmen mit der Feuerwehr erfolgen.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger aufgrund der geringen Niederschläge und Schneefälle ist im heurigen Jahr mit einer Wasserknappheit zu rechnen. Darum möchten wir Sie jetzt schon bitten mit der Ressource Wasser sparsam und nachhaltig umzugehen.

Übertretungen der Kärntner Bauordnung 1996 Verpflichtung der Erstattung von Strafanzeigen

Aus gegebenem Anlass wird darauf aufmerksam gemacht, dass aufgrund der derzeit geltenden Rechtsprechung der Gerichtshöfe der Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz verpflichtet ist, bei Übertretungen der Kärntner Bauordnung 1996 Strafanzeige gegen Zuwiderhandelnde an die Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau zu erstatten.

Alle Bauwerber sind deshalb angehalten, sich strikt an die Auflagen von Baubewilligungsbescheiden zu halten sowie keine unbefugten Planänderungen vorzunehmen.

Die Benützung von bewilligten Vorhaben vor Abgabe der Bauvollendungsmeldung samt den erforderlichen Bestätigungen der Unternehmer ist ebenfalls nicht gestattet und ist eine Übertretung der Kärntner Bauordnung.

Die Durchführung von sogenannten bewilligungsfreien Bauvorhaben nach § 7 K-BO 1996 vor Abgabe der diesbezügliche Mitteilung (= „Bauanzeige“) an die Baubehörde ist ebenfalls nicht erlaubt und bedeutet eine Übertretung der Kärntner Bauordnung.



Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft und Tourismus

Obmann: Georg Ottmann-Warum

Die erste Ausschusssitzung sollte eigentlich noch vor den Sommerferien stattfinden, wo wir unter anderem auch, Potentiale für einen sanften Tourismus in unserem Gemeindegebiet erörtern wollen und einen Obmannstellvertreter zu wählen haben. Die weiteren Mitglieder in unserem Ausschuss sind, Erich Hassler aus Rosenheim, Martin Lampersberger aus Gendorf, Stefan Mitterer aus Schwaig und Wilfried Possegger aus Unterhaus.

Vorrangig geht es jetzt einmal um die Durchführung der Räumung der Entwässerungsgerinne. Das Projekt ist soweit auf Schiene und wurde bereits vom Gemeinderat der letzten Legislaturperiode beschlossen. Nach meinen Informationen liegt der Akt derzeit bei der BH Spittal/Drau zur Begutachtung und wenn alles gut geht und uns HETA keinen Strich durch die Rechnung macht, könnte im Herbst mit den Baggerarbeiten begonnen werden. Die Problembereiche liegen hier hauptsächlich in den Einmündungen der Bachläufe aus den Gräben bzw. Oberflächengewässer aus den Ortschaften, denn hier verlangsamt sich die Fließgeschwindigkeit und über die Jahre lagern sich etliche Kubikmeter Feinmaterial ab und es kommt zu einem Rückstau. Dies führt in weiterer Folge, bei Starkregen oder Schlechtwetterperioden zu Tümpel- und Seenbildung auf den Feldern und beeinträchtigt wesentlich die Qualität der Ernte im Feldfutter wie auch im Ackerbau. Kommt es zu solchen Wettersituationen im Spätfrühling oder in den Sommermonaten kann dies auch zu einer ungewöhnlich starken Mückenplage führen.



Geplant ist auch ein sogenannter „Runder Tisch“ mit Land und Forstwirten, Grundbesitzern und der Jägerschaft, um Probleme zu erörtern und auf Basis eines gegenseitigen Respekts einen vernünftigen Konsens zu finden, der vielleicht künftige Konflikte vermeiden könnte. Unbedingt miteinbeziehen möchte ich bei so einer Veranstaltung auch Freizeitsportler, Hobbygärtner und Imker, also alle Menschen die mit der Natur arbeiten oder sich in der Natur betätigen.

Ein zunehmendes Problem, nicht nur entlang der Landesstraße, sondern auch auf Wiesen und in Wäldern sind Aludosen und Plastikflaschen. Also nicht unbedingt Altlasten, sondern eine relativ neue Erscheinung. Immer mehr von diesem Schrott landet in den Futtertrögen der Tiere, man bemerkt es vielleicht nicht auf dem ersten, aber zumindest auf den zweiten Blick. In diesem Sinne, würde ich mich über etwas mehr ökologisches Bewusstsein der Bevölkerung freuen. Hier sehe ich Eltern und Pädagogen gefordert, dass zumindest die heranwachsende Generation weiß wo PET und ALU zu entsorgen sind. Die radikalere Lösung wäre natürlich ein PET bzw. Dosenpfand im gesamten Bundesgebiet (siehe Deutschland). Die radikalste aber die sauberste Lösung wäre natürlich ein europaweites Verbot aller Einweggebinde.

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei Bruno Rausch, der die letzten sechs Jahre den Landwirtschaftsausschuss geleitet hat (trotzdem er nicht in der Land oder Forstwirtschaft tätig war), recht herzlich für seine Arbeit bedanken.

**Für den Ausschuss
für Land- und Forstwirtschaft
und Tourismus
Obmann Georg Ottmann-Warum**



Ausschuss für Jugend und Sport

Obmann: Richard Steinwender

Zuerst einmal möchte ich mich bei meinem Vorgänger Manfred Dullnig mit seinem Team für die geleistete Arbeit der letzten 6 Jahre im Jugend und Sportausschuss bedanken. Der neue Ausschuss für Jugend und Sport setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

| | |
|------------------------|----------------------|
| Obmann: | Steinwender Richard |
| Obmann Stellvertreter: | Possegger Wilfried |
| Mitglieder: | Dullnig Manfred |
| | Lampersberger Martin |
| | Morolz Mario |

Die Gemeinde Baldramsdorf ist sehr stolz auf die Schwimmerin Lisa Zaiser und auf unsere Nachwuchshoffnung im Schifahren Stefanie Winkler.

Ticket to Rio für Lisa Zaiser

Die erste Herausforderung im Jahr 2015 ist für unsere Schwimmerin Lisa vorbei. Bei der ATUS-Graz Trophy ging es vom 17.4. bis 19.4. um die Bestätigung der Limits für die WM im August in Kazan in Russland. Ebenso war es die erste Möglichkeit ein Limit für die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro zu erbringen. Und beides schaffte das Aushängeschild des österr. Schwimmsports auf Anhieb. Die Zeit von 1.58,53 über 200m Freistil waren nicht nur neuer österr. Rekord und das WM-Limit sondern zugleich auch das FINA A-Limit und somit das Ticket für die Olympiade 2016. Und auch über ihre Paradestrecke 200m Lagen knackte Lisa in 2.13,22 beim ersten Antreten abermals das WM- und auch das Olympia A-Limit.

Schon bei der vorbereitenden Wettkampfsreihe im März gab es vielversprechende Ergebnisse. Bei



international besetzten Meetings in Sindelfingen und München erreichte Lisa in mehreren Disziplinen Medaillenplätze.

Quasi mit Heimvorteil startete sie Ende März dann beim Internationalen Meeting der Wappenschale/Spittal und konnte sich auch hier gegen die mehrfache EM-Medaillengewinnerin Szuzanna Jakobs aus Ungarn durchsetzen und den Gesamtsieg heimholen.

Vor der Weltmeisterschaft im August geht es ab 6. Juni zur „Mare Nostrum-Serie“ nach Canet, Barcelona und Monaco.

Der Ausschuss für Jugend und Sport wünscht ihr eine erfolgreiche WM in Kazan.

Ein Rückblick auf 2014:

Am 17. Dezember 2014 haben wir seitens der Gemeinde Lisa Zaiser in ihrer Heimat unter Sportausschussobmann Manfred Dullnig, den Vereinen, Sponsoren, der Volksschule, dem Kindergarten und vielen Baldramsdorferinnen und Baldramsdorfern im neuen Dorfgemeinschaftshaus ehrend empfangen. Mit der persönlichen Gratulation zur Kärntner Sportlerin des Jahres 2014 überreichten GV Manfred Dullnig und Bgm. Heinz Gerber zu einem späteren Zeitpunkt den Erlös mit 1.305,00 Euro von diesem Empfang an Lisa Zaiser, wofür sie sich bei allen herzlich bedankt und ist für sie eine wertvolle Unterstützung bei ihren nächsten Wettkampfeinsätzen.

Stefanie Winkler

Eine wichtige Saison mit tollen Erfolgen

Ein kurzer, sehr schneearmer und warmer Winter neigt sich dem Ende zu. Die Rennen sind vorüber, aber die Vorbereitungen für die neue Saison stehen schon wieder vor der Tür. Nichts desto trotz kann Stefanie heuer auf eine wichtige Saison zurückblicken, in der ihre Ergebnisse durchaus herzeigbar waren.

Da Stefanie in der kommenden Saison in die Jugend aufsteigen und daher ihr erstes FIS-Jahr bestreiten wird, war das letzte Jahr in der Schülerklasse für Stefanie immens wichtig. Dabei ging es darum, sich für den Damen A-Kader des Landesskiverbandes Kärnten zu qualifizieren, um sich in der kommenden Schisaison mit den weltbesten Läuferinnen messen zu dürfen und gute FIS-Punkte zu sammeln.

Dies ist ihr in der abgelaufenen Saison auch wirklich gut gelungen. Nach anfänglichen, leichten Schwie-



rigkeiten in Schwung zu kommen, schaffte Stefanie den Cut kurz vor Mitte der Saison. Ihre Ergebnisse wurden immer besser und schon bald fuhr Stefanie im Landescup bei den Rennen aufs Stockerl und konnte die ersten Siege einfahren.

Der große Wurf ist ihr heuer bei den wichtigsten Rennen in Kärnten, den Kärntner Schülermeisterschaften gelungen. Dort spielte Stefanie ihre ganze Klasse aus und fuhr all ihre Konkurrentinnen in Grund und Boden. Im Slalom holte sie die Silbermedaille, somit wurde sie **Kärntner Vizemeisterin im Slalom**. In den anderen Disziplinen konnte aber keiner ihrer Konkurrentinnen an sie herankommen. Stefanie wurde **Kärntner Meisterin im Super-G, Riesentorlauf und der Kombination**.



Die Summe ihrer gezeigten Leistungen reichten in Kärnten zu zwei 4. Plätzen in den Gesamtwertungen des Raiffeisen-Schülercups und im Fischer-Athrobene Alpicups, in dem sich Stefanie auch mit Jugendläuferinnen messen musste.

Durch ihre gezeigten Leistungen qualifizierte sie sich auch für die Österreichischen Meisterschaften in Brand/Vorarlberg. Bei den nationalen Titelkämpfen der besten Schülerläufer Österreichs stellte Stefanie ihre Klasse unter Beweis. Mit einem schweren Fehler im Super-G klassierte sie sich trotzdem noch am starken 8. Platz. Im Riesentorlauf, auch behaftet mit kleinen Fehlern, die viel Zeit kosteten, erreichte sie den 11. Platz.

Da die Saison eine sehr erfolgreiche war, glaubt Stefanie, dass sich die Qualifikation für den Damen A-Kader des LSVK sicher ausgehen wird.

Zum Abschluss möchte sich Stefanie auch recht herzlich bei ihrer Schifirma BLIZZARD und ihrem Trainer Alfred Hopfgartner für die Unterstützung

bedanken. Ihr größter Dank gilt aber ihren Eltern, die Stefanie immer unterstützen und ihr das alles ermöglichen.

Wir vom Sportausschuss wünschen ihr auf Ihrem weiteren Weg viele Erfolge.

Am 14. Mai erfolgte der traditionelle Radwandertag mit einer Teilnehmerzahl von 60 Personen. Auch heuer verlief der Radwandertag wieder ohne Unfälle.

Besonderer Dank gilt der Oberkärntner Molkerei für diverse Getränke, die schon über Jahre gesponsert wurden. Weiters möchte ich mich bei der Freiwilligen Feuerwehr Baldramsdorf für die jahrelange Streckenabsicherung, sowie bei allen weiteren freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken.

Auch für nächstes Jahr ist der traditionelle Radwandertag bereits Thema. Dieser findet nämlich zum 40igsten Mal in Baldramsdorf statt!



Als Ausschussobmann bin ich und meine Kollegen des Ausschusses für Jugend und Sport natürlich auch stolz über die große Auslastung des Turnsaales. Wir bemühen uns jedes Jahr die Wunschtermine der Vereine zu erfüllen.

Danke an den Schiklub Baldramsdorf-Goldeck für die Saison 2014/15. Es war aufgrund der Schneesituation keine leichte Saison für den Verein.

Wir wünschen den Vereinen weiterhin viel sportlichen Erfolg.

Der Ausschuss für Jugend und Sport wünscht allen Gemeindegewohnerinnen und -bürgern ein gesundes und sportliches vor allem unfallfreies Jahr.

**Für den Ausschuss für Jugend und Sport
Obmann Richard Steinwender**



Ausschuss für Angelegenheiten der Gesundheit, Familie, Soziales und Wohnung

Obmann: Erich Hassler

In der bewährten Weise der letzten Jahre fand im Dorfgemeinschaftshaus am 7. März 2015 der Tag der älteren Generation statt. Wie immer wurde diese Veranstaltung auch heuer zahlreich besucht und soll im kommenden Frühjahr wieder organisiert werden.



*Für den Ausschuss für Gesundheit,
Familie, Soziales und Wohnung
Obmann Erich Hassler*



gesunde
gemeinde



SMOVEY – einfach bewegen

Das außergewöhnliche Gesundheitssportgerät mit österreichischer Identität macht mit dir, was du willst!
Ein Gerät für acht verschiedene Bereiche. Z.B. fördert es den Lymphfluss, löst Verspannungen, verbessert die Koordinationsfähigkeit, formt und strafft den ganzen Körper. Mit dem Kauf unterstützen wir

nebenbei die Integrationswerkstätte in Oberösterreich, die die Ringe herstellt.

Wir sind jeden Dienstag ab 14:30 im Turnsaal der Volksschule Baldramsdorf. Neuzugänge werden immer gerne aufgenommen. Unsere Trainerin Frau Guggenberger zeigt ihnen den Umgang mit den Smovey-Ringen.

*Für eine „Gesunde Gemeinde“
Olga Altersberger*





Rotes Kreuz

Kinderfasching vom 8. Februar 2015

Schule und Kindergarten marschierten mit der Trachtenkapelle ins Dorfgemeinschaftshaus. Dort wurde viel getanzt und gelacht. Bei diesem Fest konnte man die unterschiedlichsten Kostüme und Verkleidungen bewundern. Der Höhepunkt war, als das Kinderprinzenpaar mit seinem Gefolge kam. Auch Prinz Charly und Prinzessin Daniela waren anwesend und tanzten mit dem Postminister und den Kindern bis zum Umfallen.



Erste-Hilfe-Kurs

Im Feber fand ein Erste-Hilfe-Auffrischkurs im Dorfgemeinschaftshaus statt. Das Dorfservice und die Firma Blumen Waidbacher nahmen daran teil. Neben wichtigen lebensrettenden Maßnahmen kam auch der Spaß nicht zu kurz. Ein herzliches Dankeschön an die Kursleiterin Frau Eva Zaiser.

*Olga Altersberger und ihr
Rotes Kreuz Team Baldramsdorf*



„Dorfservice aktuell“

Das Dorfservice feiert heuer bereits das 5. Jahr seines Bestehens in der Gemeinde Baldramsdorf.

Wir möchten Ihnen hier einen kurzen Rückblick über die Dorfservice-Leistungen 2014 in Baldramsdorf geben:

- 247 Einsätze, 3.248 km, 292 Stunden geschenkte Zeit für die Einsätze
- 165 Fahrten- und Einkaufsservice
- 78 Besuchsdienste
- 4 kleine Hilfsdienste
- Anfragen zu Themen wie z.B. Soziale Anbieter, Dorfservice-Angebote, Essen auf Rädern

Diese Zahlen zeigen, dass die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Dorfservice-Mitarbeiterin Barbara Rinnofner gerne für die Bevölkerung da sind und wie das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger gewachsen ist.

Wir freuen uns, wenn das gute Miteinander von Dorfservice, der KlientInnen, der Gemeindebediensteten und der GemeindevertreterInnen auch im Jahr 2015 so bleibt.

Vorankündigung Dorfservice-Nachmittag

Wir laden Sie schon jetzt herzlich ein zum gemütlichen Nachmittag „Kemmts lei eina in die Stubn, kemmts lei eina ins Haus!“

**Mittwoch, den 17. Juni 2015
um 14.00 Uhr im
Dorfgemeinschaftshaus in Baldramsdorf.**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

So erreichen Sie Ihre Dorfservice-Mitarbeiterin Barbara Rinnofner:

Telefonisch: Montag – Freitag
von 8.00 – 12.00 Uhr, 0650/ 99
22 260

Persönlich: Montag von 9.00 –
11.00 Uhr im Sitzungssaal der
Gemeinde Baldramsdorf.

Nach Absprache sind auch
Hausbesuche möglich!





Als neue Gemeindebürger begrüßen wir

Amlacher Felix,
whft. in Unterhaus

Roßmann Levi Valentino,
whft. in Baldramsdorf

Streit David,
whft. in Faschendorf

Trupp David,
whft. in Rosenheim

Schurian Vanessa Marie,
whft. in Baldramsdorf



Wir gratulieren

Herr Ing. Thomas Mario Oberlercher, MSc, B.rer.nat., Gendorf 99, wurde vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft gemäß den Bestimmungen des Ingenieurgesetzes 2006, BGBl. I Nr. 120, zur Führung der Standesbezeichnung „Ingenieur“ („Ing.“) berechtigt.

Geburtstage

70 Jahre

Gasser Brigitte
Ramsbacher Willi
Winkler Irmgard

75 Jahre

Amlacher Helga
Lampersberger Haimo
Rindler Hiltrud
Huber Annemarie
Wilscher Adelheid
Nussbaumer Manfred
Kogler Maria
Possegger Hermann

Ladinigg Heinz
Hamm Anneliese
Wilscher Johanna
Wilscher Brunhilde
Walter Henrike
Robatsch Roswitha

80 Jahre

Bodner Maria
Stoisser Annemarie
Kreutzer Maria
Untermoser Reinhold
Hassler Anna
Thaler Josefina

85 Jahre

Bodner Anna
Frohnwieser Helene
Hofer Kurt
Unterweger Katharina
Freisitzer Rudolf
Oberlercher Maria

90 Jahre

Morgenstern Markus
Pirker Sieglinde



Wir trauern

Egger Lotti Paula (90), Rosenheim 4,
verstorben am 10.12.2014

Kleinert Maria (91), Altenwohnheim,
verstorben am 05.01.2015

Hoffmann Maria (82), Baldramsdorf 27,
verstorben am 14.01.2015

Knall Harald (52), Baldramsdorf 184,
verstorben am 03.02.2015

Gasser Josef (76), Gendorf 62,
verstorben am 07.02.2015

Hohengasser Konrad (85), Altenwohnheim,
verstorben am 09.02.2015



Mäder Fritz (81), Unterhaus 55,
verstorben am 15.02.2015

Lavric Friedrich (86), Schüttbach 12,
verstorben am 10.03.2015

Popodi Friedrich (77), Gendorf 64,
verstorben am 21.03.2015

Amlacher Helmut (75), Gendorf 70,
verstorben am 25.03.2015

Feichter Hermann (64), Schwaig 21,
verstorben am 09.04.2015

Steiner Johann (89), Rosenheim 19,
verstorben am 18.04.2015

Podesser Katharina (83), Rosenheim 78,
verstorben am 21.04.2015

Kapeller Adolf (79), Altenwohnheim,
verstorben am 08.05.2015



Gemeindebücherei Baldramsdorf – Neuzugänge

Allende, Isabel:
 Falk, Rita:
 Moyes, Jojo:
 Geiger, Arno:
 Pointner, Alexander; Pointner, Angela:
 Hewson, David;
 Sveistrup, Søren:
 Elsberg, Marc:
 Kuic, Gordana:
 Taschler, Judith W.:
 Durst-Benning, Petra:
 Corry, Jane:
 Delacourt, Grégoire:
 Newmark, Elle:
 Schertenleib, Hansjörg:
 Bomann, Corina:
 Durst-Benning, Petra:
 Böhme, Dorothea; Bleyer, Alexandra:
 Mischke, Susanne:
 Durst-Benning, Petra:
 Simon, Rachel:
 Braunrath, Birgit:
 Raab, Thomas:
 Sendker, Jan-Philipp:
 McEwan, Ian:
 Coelho, Paulo:
 Suter, Martin:
 Frischmuth, Barbara:



Amandas Suche
 Zwetschgendatschikomplott
 Ein Bild von dir
 Selbstporträt mit Flusspferd
 Mut zum Absprung
 Das Verbrechen –
 Kommissarin Lunds 1. Fall
 ZERO – Sie wissen, was du tust
 Der Duft des Regens auf dem Balkan
 Sommer wie Winter
 Die Liebe des Kartographen
 Perlentöchter
 Alle meine Wünsche
 Der Granatapfeldieb
 Das Regenorchester
 Die Sturmrose
 Solang die Welt noch schläft
 Wer mordet schon in Kärnten?
 Einen Tod musst du sterben
 Die Champagnerkönigin
 Die Geschichte eines schönen Mädchens
 Ein Beagle namens Daria
 Still – Chronik eines Mörders
 Das Herzenhören
 Kindeswohl
 Untreue
 Montecristo
 Der unwiderstehliche Garten

Hohe Auszeichnung für das Goldeck

Kärntens Sportberg bekam das internationale Pistengütesiegel in GOLD verliehen. Diese Auszeichnung wurde erstmalig an ein Kärntner Skigebiet vergeben.

Im eleganten Ambiente im Casino Innsbruck wurden am 14. April 2015 die Winter-Awards der vergangenen Saison des internationalen Skiareatests vergeben.

Das Team des internationalen Skiareatest nahm in der vergangenen Wintersaison 2014/2015 wieder viele Skigebiete anonym unter die Lupe, unter anderem auch das Goldeck.

Der Kärntner Sportberg erhielt folgende Auszeichnungen:

- Internationales Pistengütesiegel in GOLD
- Freundlichstes Kassenpersonal
- Sicherheitstrophy





Kindergartenpost

Verantwortlich für die ganzen Aktivitäten ist mein hervorragendes Kindergarten team: Carmen, Angelika und Andrea! Danke!

Jänner 2015:

- *Schikurs am Lifthang:* Danke dem Schiklub für den reibungslosen Ablauf und der liebevollen Betreuung der Kinder;



- *Eröffnung Dorfgemeinschaftshaus:* In Kooperation mit der Volksschule nahmen wir bei der Feier mit zwei Volkstänzen teil!

Februar 2015:

- *Schuleinschreibung:* 14 Kinder meldeten sich in der Volksschule an;
- *Faschingsumzug-Motto:* Ritter und Burgfräuleins der Ortenburg! Herrn Arzmann Danke für die Gestaltung des Wagens; Danke auch an Sepp, Gerhard, Lars, Günter, Ambros und Angelika für die zusätzliche, wertvolle, unentbehrliche Mitgestaltung!



- *Ritterfest im Handwerksmuseum:* Auf einen wagemutigen Lanzenkampf der tapferen Ritter zu Ehren des holden Burgfräuleins folgte das Rittermahl in den würdigen Hallen des Schlosses zu Unterhaus. König Heinrich der Erste führte das Schwert zum Ritterschlage.



- *Faschingsdienstag:* Die Gilde besuchte uns. Prinzessin Daniela und Prinz Charly spielten mit den Kindern lustige Spiele!
- *Aschermittwoch:* Gratisschitag am Goldeck bei strahlendem Sonnenschein: Danke an Herrn Autischer von den Goldeckbahnen, der uns, wie schon in den letzten Jahren, diesen, für unsere Kinder, besonderen Tag ermöglichte!

März 2015:

- *Tag der Älteren Generation:* Die Kinder gestalteten die Messe mit (zur Freude der Omas, Opas, Urliis...).
- Die *Zahnfee* kam an zwei Tagen zu den Kindern.
- In der *Fastenzeit* erklärte uns der Herr Pfarrer das Fastentuch.
- Herr Psenner Bernhard lud uns zur *Sonnenfinsternisschau* ein. Mit seinen Spezialbrillen konnten wir einen Blick wagen! (ein unvergessliches Erlebnis für alle!)
- Die Religionslehrerin aus der

Volksschule erzählte den Kindern die *Leidensgeschichte* Jesu. Danke an Frau Mag. Margot Oberrauner

- In *Rosenheim* konnten die Kinder das neue Fastentuch von unserem Künstler Trupp Erich bewundern. Anschließend wanderten wir den neu angelegten Naturlehrpfad in den Rosenheimer Auen ab und waren ganz begeistert!



- Im *Osterhasenwald* versteckte der Hase 41 „Nestln“ – für jedes Kind eines! War das eine Freude!

April 2015:

- Wir organisierten einen *Kinder-notfallkurs* – es nahmen 14 Eltern daran teil;
- *Kindergarteneinschreibung 2015/16:* 17 neue Kinder meldeten sich an!
- Angebot eines *Schwimmkurses* in der Drautalperle – 11 Kinder besuchten ihn.



- Der *Kreativtag* mit der Kindermalschule des Kärntner Bildungswerkes (Obfrau Egger Ulli), Töpfern (Angelika), Salzteig (Christina Hopfgartner), „Nagelstudio“ (Iris Payer), schminken und Frisur (Manuela Mitterling), Instrumentenbau (Andrea), Steine bemalen (Carmen), gefiel den Kindern sehr gut! Sie bekamen, wenn sie alle Stationen erledigten, den Baldi-Bello-Kreativausweis verliehen!



- Mit den ÖBB fahren wir nach *Mallnitz ins BIOS*. Das Thema „Pflanzen und Tiere“ interessierte vor allem unsere Großen sehr!



- *Vier Praktikantinnen* schnuperten Kindergartenluft

- *Elternbeiträge sind für uns immer willkommen*: 2 Papas turnten mit den Kindern im Turnsaal, 3 Mamas bereiteten eine gesunde Jause vor, Brieftauben konnten wir besichtigen, wir erhielten Einblicke in die Astronomie und die ÖBB, eine Oma pflanzte Blumen, ein Papa bemalte eine Wand im Kindergarten, ein Papa stellte mit den Kindern ein Insektenhotel auf, Kitzlein, Lämmer und Hennen konnten wir besichtigen.

- 4 ausgefüllte Monate, bei denen die Kinder trotzdem noch ausreichend Zeit zum *Spielen* – dem eigentlichen Baustein des Lebens – hatten.

- Einen ganz besonderen Dank, nicht nur den Kindern, sondern auch den äußerst flexiblen und verständnisvollen Eltern und Großeltern.

Ohne euch würden diese vielen Aktivitäten nicht zustande kommen!

- An dieser Stelle möchte ich auch sämtlichen Kollegen der Gemeinde und Volksschule meinen ganz *besonderen Dank* für die unkomplizierten und prompten Erledigungen aussprechen.



- Das 3. *Sprüche-Büchlein* mit Kindermund ist im Kindergarten erhältlich – Ein kleiner Vorgegeschmack:

Wir lernen von den Bäumen. Birke, Fichte, Zirbe...Bei einer Wanderung entdeckte ich einen Baum mit weißer Rinde und will die Kinder abprüfen: „Welcher Baum ist das?“ Nachdem keine Antwort kommt, helfe ich ein bißchen: „B-B..„Brennholz!“ ruft ein Kind!

Einen sonnigen Sommer wünscht das Kindergartenteam!

Kindergarten-Leiterin
Haßlacher Elke

Zechgemein- schaft Rosenheim

**So wie jedes Jahr,
bereitet sich die
Rosenheimer
Zechgemeinschaft
auch diesen August
wieder auf den
Kirchtag vor.
Natürlich spenden
wir gerne wieder
für einen
wohlthätigen Zweck.**

**Das Zechpärchen
mit seinen
Mitgliedern freut
sich auf ein
gemütliches
Beisammensein und
zahlreiche Gäste.**



Informationen aus der VS-Baldramsdorf!

In diesem Schuljahr erlangte unsere Schule das „Österreichische Schulsportgütesiegel in BRONZE“. Diese Anerkennung wird nur ganz wenigen Volksschulen zuteil!

Für uns ist es Ansporn und Bestätigung zugleich. Wir sind

auf einem guten Weg, wenn wir all unsere SchülerInnen für Bewegung und Sport begeistern können.

Ob Winter oder Sommer – wir sind im Freien und bewegen uns! Auch in den Pausen! Wir sind immer draußen! Das hilft uns

auch beim Lernen! Besonders stolz sind wir natürlich, wenn unsere Talente auch außerhalb der Schule Großes leisten!

**Sportliche Grüße
aus der VS-Baldramsdorf!
VD Ingrid Trupp und Team**



Freiwillige Feuerwehr Baldramsdorf

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, Freunde der FFB, liebe Kameraden!

Mit 01. Jänner 2015 hat sich FM Christoph Pritz bereit erklärt, als EDV Administrator der FFB die Homepage zu betreuen. Sicherlich keine leichte Aufgabe, galt es doch Fehler der Vergangenheit auszumerzen und quasi einen Neuanfang im Kaltstartmodus hinzulegen. Aber als Kommandant war ich guter Dinge, dass dies baldigst gelingen wird und die damals noch existenten kleinen Fehler leicht zu beheben sein müssten. Doch ich wurde im Laufe der Arbeiten eines Besseren belehrt. Design und Aufbau der Homepage wurden grundlegend überarbeitet und neu konzeptioniert. Dank eines großen Freundes der FFB arbeiten wir derzeit an einer komplett neuen Aufmachung und ich bin guter Dinge, dass die neue Homepage pünktlich mit 13. Juni 2015 online gehen wird.

Der neue Boden in der Fahrzeughalle wurde fertiggestellt, zusätzlich die Halle neu ausgemalt, der Schriftzug an der Fassade erneuert und sonstige kleinere Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Weiterhin offen sind noch die Renovierung der beiden Rolltore in Eigenregie und der Neuanstrich des Schlauchturms.

Die Stromversorgung in der Küche des Kameradschaftsraumes wird derzeit neu adaptiert, um Stromausfälle auf Grund zu schwacher Absicherung in Zukunft vermeiden zu können.

In Rosenheim soll das Feuerwehrhaus renoviert und durch den Einbau von Wasch- und Sanitäräumlichkeiten endlich dem Stand des 20. Jahrhundert gerecht werden. Ich weiß schon, dass wir uns im 21. Jahrhundert befinden, aber ein Gebäude, das weder über WC noch über jegliche Waschmöglichkeiten



Großes Interesse beim Einbinden ins Seil

verfügt, ist heute einfach nicht mehr Standard. Die Probleme der Diskrepanz zwischen Eigentumsverhältnissen, Investitionsvorhaben/-möglichkeiten und (sicherlich gerechtfertigtem) Wunschenken seitens unserer Feuerwehr sind groß, dennoch hoffe ich gemeinsam mit allen Beteiligten eine Lösung, die allen gerecht wird, zu finden. Über die Möglichkeit eines gänzlichen Neubaus ist in diesem Moment noch gar nicht gedacht worden.

Dem Wunsch nach einem Austausch des Feuerwehrhangers in Gendorf und die Anschaffung eines zweiten, kleinen Notstromaggregates wurde im Jubiläumsjahr entsprochen. Danke dafür an die zuständigen Verantwortlichen, obwohl über noch fehlende Ausrüstung im Ausmaß von ca. € 1000,- erst beraten werden muss. Ebenso wie über den Vorschlag einen kombinierten Nass/Pumpsauger für die jährlich wiederkehrenden Einsätze in Baldramsdorf – vornehmlich Baldramsdorf 170 – anzuschaffen. Aber vielleicht finden wir da – mit ein klein wenig Druck - noch einen „Sponsor“ im Umfeld der Siedlungsgenossenschaft.

Des weiteren stehen am 30. Mai 2015 die Wahlen zum Gemeindefeuerwehrkommandanten und des Stellvertretenden Gemeindefeuerwehrkommandanten an. Um eine rege Teilnahme sei an dieser Stelle bereits gebeten. An diesem Tag soll auch das neue Feuerwehrfoto anlässlich der 125 Jahr Feier gemacht werden

Am 13. Juni 2015 begeht die FFB ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum. Neuralgische Punkte sind der Bereich Volksschule Baldramsdorf (Sammelpunkt), der Bereich Feuerwehrzentrum Unterhaus (Festakt) und der Dorfplatz (Dämmerschoppen). Für die kleineren Umleitungsmaßnahmen und lokalen Ver-



Vertrauen schaffen und genaues Arbeiten als Grundvoraussetzung ...



Ein bisschen Überwindung gehört schon dazu ...



Bergung im Mannschaftszug

kehrshinderungen darf ich mich im Namen der FFB schon jetzt entschuldigen und für Euer Verständnis bitten.

Allen die bereits jetzt an dieser Veranstaltung arbeiten ein Dankeschön für ihren Beitrag.

Sie verehrte Leser darf ich bereits jetzt zu unserem Jubiläum einladen. Über den genauen Ablauf werden Sie noch zeitgerecht mittels Postwurf informiert.

Zu guter letzt muss ich als Kommandant natürlich noch über die ersten Einsätze und Übungen des Jahres 2015 berichten. Zwei Kaminbrände, ein technischer Einsatz nach einem Windwurf am Paternbergl und der schon erwähnte technische Einsatz nach starken Regenfällen mit der schon obligatorischen Kellerüberflutung in Baldramsdorf 170 waren neben der Jahreshauptversammlung, dem Masken-

ball und der Assistenzleistung beim Abbrennen des Osterfeuers auf der Marhube die Haupttätigkeiten. Um uns zu schulen, führten wir im April gemeinsam mit der Bergrettung Kolbnitz eine Übung im Bereich der Ruine Ortenburg durch. Im Stationsbetrieb wurde neben Knotenkunde, Errichten eines Seilgeländers und einer Crashbergung auch das passive Abseilen und die anschließende Bergung im Mannschaftszug geübt. Danke dem Übungsgestalter für diese Übung.

Der Wettkampfgruppe und der Feuerwehrjugend alles Gute bei den anstehenden Bewerbungen, der FFB wenig Einsätze und eine gute Kameradschaft.

**Mit einem kräftigen „Gut Heil“
Euer Gemeindefeuerwehrkommandant
Friedrich Paulitsch, GFK und OBI**

Pensionistenverband Baldramsdorf

Auch wir „Älteren“ genossen die Faschingszeit und feierten wild mit dem Prinzenpaar, der Gilde und den Musikanten Walter und Hias. Von nah und fern besuchten uns viele verkleidete Faschingsnarren. Unsere Jahreshauptversammlung fand am 28.04. statt. Anlässlich des Beisammenseins wurden langjährige Mitglieder geehrt.

Ein Danke an die jahrelange Treue folgender Mitglieder

für 15 Jahre:

Lampersberger Anni, Possegger Ewald, Feichter Erika

für 20 Jahre:

Hoffmann Hildegard, Brunner Johann, Bodner Hildegard

für 25 Jahre:

Fererberger Rudolf, Unterweger Katharina, Thaler Josefine

Auf die Ausflüge in den kommenden Monaten freut sich die Vorsitzende Olga Altersberger mit ihren Mitarbeitern.



Die Faschingsgilde Baldramsdorf

Zum Höhepunkt des Schattseitner Faschings durften wir auch heuer wieder am Faschingssamstag über 40 Narrenwägen und -gruppen begrüßen, die unseren großen Faschingsumzug und das anschließende bunte Narrentreiben zu einem besonderen Highlight gemacht haben. Vielen Dank an alle Teilnehmer und Besucher!

Lustig war es im Vorfeld auch auf dem Dorfplatz in unserer Après Skihütte samt aufwendigst installiertem Sessellift. Unter die Partygäste mischten sich zuweilen auch echte Stars wie „Conchita Wurst“ (Herbert Kogler), die/der das Publikum sogar mit einer Gesangseinlage beglückte.

Zu Besuch waren wir heuer auch bei unseren Narrenkollegen in Millstatt, Feistritz und Spittal, aber auch der mittlerweile Villacher Altbürgermeister Helmut Manzenreiter und das Villacher Prinzenpaar haben uns empfangen.



Besuch bei Bgm. Manzenreiter

Ein großes Dankeschön auch an den Kindergarten Baldramsdorf: Der traditionelle Besuch bei euch ist immer einer unserer liebsten Termine und beim Ritterfest hatte unser Prinzenpaar bei Ritterschlacht und -mahl einen Riesenspaß mit den Kindern.



Kindergarten – Ritterschlag beim Handwerksmuseum



Faschingsausklang mit Faschingsverbrennen am 17.2.2015

Danke auch an Bürgermeister Heinrich Gerber für die Unterstützung!

Gefreut haben wir uns auch besonders über die Einladung von Ernst Thaler: Danke, dass wir ein Wochenende in der Joggl Hütte am Katschberg verbringen durften. Wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal!

Heuer feiern wir übrigens unser 10-Jahr-Jubiläum, zu dem wir jetzt schon am 11.11.2015 alle herzlich einladen möchten.

Für unsere 10. Faschingsaison sind einige Überraschungen geplant ...



**Lei ka Sun!
Euer Kanzler, Günter
Brunner**





Neues von der Landjugend Baldramsdorf!

Seit Dezember ist wieder viel passiert bei uns in Baldramsdorf. Nicht nur viele Veranstaltungen haben sich ereignet, auch ein neuer Vorstand wurde gewählt.

Im Dezember eröffnet an zwei Wochenenden die Landjugend Baldramsdorf am Dorfplatz einen kleinen aber feinen Christkindlmarkt, bei dem wir unsere Besucher mit vorweihnachtlichem Flair beeindrucken konnten. Ein großes Dankeschön an alle Besucher unseres Christkindlstandes.



Am 21. Feber 2015 kam es beim Gasthof Reid'n Wirt zu den Neuwahlen: Wir gratulieren unserer neuen Leitung „Michael Bodner und Jaqueline Rems“ und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im kommenden Arbeitsjahr. Unterstützung finden die Beiden bei Tobias Sumper und Mathias Schöttke, sowie bei Jennifer Altersberger und Anna Lampersberger. Zum Kassier wurde Stefan Hartlieb gewählt. Das Amt des Schriftführers übernimmt Patrick Drekonja.

Heuer fand wieder zum ersten Mal auf der Marhuber ein Osterfeuer statt, bei dem auch wir mitwirkten. Am 01. Mai fand heuer schon zum vierten Mal unser Maifest am Dorfplatz statt. Nach der Maibaumsegnung von Pfarrer Franz Unterberger stellten die Ortenburger Musikanten ihr musikalisches Können unter Beweis. Viel Applaus ernteten natürlich auch die Schättseitner Jungmusikanten von unseren Besuchern. Wir danken allen unseren Gästen, die trotz dem schlechten Wetter und den kühlen Temperaturen unser Fest besucht haben, unseren Maibaumsponsor Gernot Scharniedling, sowie unseren Sponsoren der Tombola. Wir hoffen Ihr hattet eine schöne Zeit bei uns und freuen uns Euch auf der nächsten Veranstaltung begrüßen zu dürfen.



*Für die Landjugend Baldramsdorf
Maierbrugger Daniel*



Impressum



Gemeinde Baldramsdorf: Amtl. Mitteilungen, Informationen
„Gemeindezeitung“ – Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Baldramsdorf.
Medieninhaber (Verleger), Herausgeber, Redaktion.

Gemeindeamt: 9805 Baldramsdorf 53, Tel. 04762 / 7114, Fax 04762 / 7114-7
E-Mail: baldramsdorf@ktn.gde.at, Internet: www.baldramsdorf.gv.at

Bildnachweise: Gemeinde Baldramsdorf, Diverse Vereine Baldramsdorf.
Druck: Petz Druck GmbH, 9800 Spittal/Drau, Tel. 04762 / 2543, Fax 04762 / 5056, E-Mail: office@petzdruck.com



Gendorfer Dorfkomitee

Liebe Schättseitner und Schättseitnerinnen,

diesmal möchte ich keine Rückblende auf das noch sehr junge Jahr machen, sondern werde euch einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten des Gendorfer Dorfkomitees für die nächste Zeit geben.

Zu Pfingsten treffen wir uns wieder bei der Gendorfer Kirche, um gemeinsam den Gottesdienst zu feiern. Anschließend wollen wir wieder mit allen, die die Zeit und Lust mitbringen, direkt bei der Kirche zusammensitzen und die Nachbarschaft pflegen.



Am 4. Juli wird wieder unser Gendorfer Dorffest stattfinden. Heuer steht es unter einem ganz besonderen Motto, nämlich „500 Jahre Gendorfer Kirche“. Dieses Jubiläum werden wir zum Anlass nehmen, ein ganz besonderes Dorffest, es ist heuer schon das dreiundzwanzigste, auszurichten. Wir freuen uns jetzt schon alle auf einen gemütlichen und unterhaltsamen Abend.



Die Mitglieder des Gendorfer Dorfkomitees wünschen allen Schättseitnern und Schättseitnerinnen eine schöne Zeit und freuen sich auf ein Wiedersehen am Gendorfer Dorffest.

Bienenzuchtverein Spittal/Drau und Umgebung

Aktuelle Probleme der Imker

Ich möchte vor allem diejenigen Bienenhalter ansprechen, die nicht Mitglieder des Imkervereines sind. Es wird immer wieder die Frage gestellt wie hoch der Mitgliedsbeitrag ist? Dieser beträgt 45,00,- Euro, zusätzlich für den Verein 5,00 Euro. Damit werden die Beiträge an den Landesverband, Bezirksverband sowie für die Versicherung und die Bienenzeitung bezahlt.

Der Landesverband veranstaltet Weiterbildungskurse, Facharbeiterausstellung, Imkermeisterausbildung, Honigqualitätskontrollen, Beutenkurse, Feststellung von Bienenkrankheiten, Maßnahmen zur Verhütung von Bienenschädlingen sowie Kurse zur Einführung der Bienenhaltung.

Unterstützt wird der Landesverband von den zuständigen Ministerien sowie von der Kammer der gewerblichen Wirtschaft. Imkerinnen und Imker, die

nicht bei einem Verein sind, gefährden die Bienenhaltung. Sie haben meist keine Kenntnis von den Bienenkrankheiten und deren Behandlung. Eine Nichtversicherung kann Haus und Hof kosten. In Südtirol wird der Beutenkäfer bereits mit Militäreinsatz bekämpft. Die Carnica kann im verbauten Gebiet gefahrlos unter Berücksichtigung des Kärntner Bienenwirtschaftsgesetzes gehalten werden. Die Bestäubung unserer Pflanzen und Bäume kann nur durch die Biene für das Leben von Mensch und Tier sichergestellt werden.

Ich ersuche Sie daher, werte Imker, die nicht bei einem Verein sind, sich solidarisch zu verhalten indem Sie durch Ihre Mitgliedschaft die Erhaltung der Biene ermöglichen.



**Der Vorstand des
BZV Spittal und Umgebung
Ernst Graimann**



Kärntner Abwehrkämpferbund

Ortsgruppe Baldramsdorf

Die Gemeindemeisterschaften des Schiclubs fanden heuer am 07. Feber 2015 statt. Natürlich war auch der Kärntner Abwehrkämpferbund mit einer Mannschaft vertreten. Mit dem Mannschaftsführer Oberrauer Rene gelang es ihnen den 1. Platz von 2013 zu verteidigen und somit gewannen sie zum 3. Mal den Pokal, jetzt gehört er der Mannschaft des KAB Baldramsdorf.

Die Mannschaft bestand aus folgenden Läufern:

- Oberrauer Rene
- Moser Patrik
- Baumgartner Thomas
- Egger Wolfgang
- Steiner Fabian

Die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Baldramsdorf fand am 03. März beim Reid'n Wirt mit Neuwahlen statt. **Der neue Ausschuss der Ortsgruppe wurde wieder für 3 Jahre gewählt und besteht aus folgenden Personen:**

Obmann: Steinwender Richard
1. Obmann Stv.: Holzmann Wiland
2. Obmann Stv.: Offenwolf Hermann
Schriftführer: Obertaxer Johann
Schriftführer Stv.: Steinwender Monika

Kassier: Steinwender Monika
Beisitzer: Brunner Alfred, Brunner Johann, Freisitzer Helmut, Mayer Herbert, Olsacher Kurt, Thaler Chrysant und Wilscher Brunhilde
Kassaprüfer: Bayer Peter und Steiner Gerti

Am 12. April 2015 fand die Jahreshauptversammlung der Landesleitung in Ebenthal beim Lamplwirt statt. Bei der Landesleitung wurde wieder Labg. aD. Fritz Schretter zum Landesobmann gewählt.

Auch heuer findet unser traditionelles Gulaschfest beim Handwerksmuseum in Unterhaus am 11. Juli 2015 statt. Im Herbst plant die Ortsgruppe Baldramsdorf wieder einen Ausflug.

Mit schwerem Herzen mussten wir heuer wieder treue Vereinsmitglieder auf ihrem letzten Weg begleiten.

Dies waren:
Strasser Ambroß
Amlacher Helmut

Wir werden sie immer in Ehren halten.

**Obmann Steinwender Richard
mit seinem Ausschuss**

Zu feiern gibt es einen Grund:

Im Mai feiert die Leserunde Ambidravi die 80. Rund'!

Unsere Leserunde, wir sind zu acht, liest pro Monat ein Buch. Wir treffen wir uns und unterhalten uns über das gelesene Buch, immer bei einem Bücherwurm oder einer Leseratte aus unserer Runde. Anschließend wählen wir demokratisch aus vier angebotenen Büchern das nächste Buch, das für die kommende Runde zu lesen ist. Es gibt oft spannende, humorige, mitunter hitzige Diskussionen, schließlich sind bei Bücherwürmern und Leseratten die Geschmäcker unterschiedlich. Doch alle lieben beim Lesen ihre Abenteuer im Kopf. Ein gemütlicher kulinarischer Ausklang schließt unsere Bücherrunde ab. Und auch dieser ist immer wie „ein Highlight“, denn wir werden jedes Mal von einer anderen Ratte

oder einem anderen Wurm bewirtet. Wir sind keine Experten, aber seit fünf Runden wird unsere Leserunde von einem österreichweiten Forschungsprojekt-Team des Germanistik Institutes der Alpen Adria Universität begleitet und unsere Diskussionen ausgewertet. Mit Ratten hat man schon immer gern Versuche gestartet. Warum also nicht mit Leseratten? Der Beitrag soll keine Beweihräucherung sein, nur eine Anregung für Sie oder dich, lasst euch was einfallen: Leselust statt Lesefrust! Und es gibt sie vor Ort: Eine gut bestückte Bibliothek!

**Eine begeisterte Leseratte
(Nr. 7) lässt grüßen!**



Trachtenkapelle Baldramsdorf

Nach einem besinnlichen Weihnachtsfest 2014 ging die Trachtenkapelle mit vollem Probenelan an das Konzertprogramm für das Frühjahrskonzert 2015 am 25.4.2015.

Aufnahmen und Ehrungen beim FJK 2015:

Aufnahmen Viktor Cichy, Klarinette
Albert Cencic, Tenorhorn

Ehrung: **Brunner Hans** für

16 Jahre als Ponyführer

Ehrungen: **Lampersberger Martin** für

15 Jahre Mitgliedschaft bei der TKB

Lampersberger Peter für

25 Jahre Mitgliedschaft

Lampersberger Walter für

25 Jahre Mitgliedschaft

Hreben Michael für

25 Jahre Mitgliedschaft

Den Kinderfasching sowie den großen Faschingsumzug der Faschingsgilde durften wir ebenso musikalisch mitgestalten.

Am 13.3.2015 statteten wir einen Besuch bei der Musikkapelle Pennewang/Oberösterreich ab, mit der wir einen gemeinsamen Konzertabend veranstalteten, welcher nicht nur beim Publikum gut ankam und etwas länger dauerte.

Nach dem Spruch „wer rastet, der rostet“ haben wir für 2015 viele Konzerttermine geplant. Ein Höhepunkt dabei ist sicher die Bezirksmarschwertung am 13.6.2015 in Gmünd, und gleich danach die Mitwirkung beim 125-Jahrjubiläum unserer Feuerwehr in Baldramsdorf.

Auch beim Tag der Blasmusik am Fronleichnam – Sonntag werden wir Sie wieder gerne begrüßen. So wünschen wir Ihnen noch ein schönes Jahr 2015

*Mit musikalischen Grüßen
Die Musiker und Musikerinnen
der Trachtenkapelle Baldramsdorf*





Seniorenring Ortsgruppe Baldramsdorf

Aktivitäten – Termine JÄNNER – AUGUST 2015

- 08.01. Neujahrstreffen (Kassaprüfung)
- 12.02. Heringschmaus
- 10.03. Gelbe Suppe Essen
- 02.04. Osterjause
- 21.04. Zitronenausstellung Faakersee, Mittagessen und Führung in der Nudelfabrik in Finkenstein
- 08.05. Muttertagsausflug: Mittagessen in Stockenboi, Schifffahrt am Weißensee, Kaffee und Kuchen an Bord
- 11.06. Landesseniorentreffen in Friesach

JULI SOMMERPAUSE

- 06.08. Marhube (Ruine Ortenburg)

Geburtstage:

Ihren **90. Geburtstag** feierte am 07.02.2015 unser langjähriges Mitglied Frau **Sieglinde Pirker**. Die



Bezirksobfrau und der Vorstand der Seniorengruppe überbrachten die Glückwünsche. Weiterhin viel Gesundheit und Freude in unserer Gemeinschaft.

Unser treuer und immer gut gelaunter **Rudolf Freisitzer** feierte am 11.04.2015 seinen **85. Geburtstag**. Die Ortsgruppe und der Vorstand wünschte dem Jubilar alles Gute, vor allem Gesundheit und für die Zukunft noch viele gemeinsame Stunden bei unseren Treffen.

Am 10.05.2015 vollendete die ehemalige Obfrau der Baldramsdorfer Seniorengruppe, Frau **Maria Oberlercher** ihren **85. Geburtstag**. Herzlichen Glückwunsch!

**Die Ortsgruppe
Renate Zurl**



bei der

**ALPENVEREINS-
JUGEND** Baldramsdorf

Kletterwand Baldramsdorf im Turnsaal der Volksschule

Wir laden alle interessierten Kinder und Jugendlichen herzlich ein mitzumachen!

Die **Heimstunden**, verbunden mit Sport sowie Bouldern und Klettern an der Kletterwand im Turnsaal der



Volksschule, finden jeden Freitag bzw. Samstag statt: Wenn vorhanden, Turn- bzw. Sportschuhe mit heller Sohle mitbringen!

Öffnungszeiten:

September bis Ende Juni:

AV-Jugend (betreutes Klettern)

Jeden Freitag:

„Kletterminis“ (Volksschüler), 16.00 – 17.30 Uhr
Jugendleiter, Anwärter und Helfer, 17.30 – 19.30 Uhr

Jeden Samstag:

„Kletterjugend“, 9.30 – 11.00 Uhr
Öffentliches Klettern: 9.00 – 12.00 Uhr

September bis Anfang Mai:

Öffentliches Klettern: Mittwoch 17.00 – 20.00 Uhr
Samstag 17.00 – 20.00 Uhr

Gruppen am Wochenende und am Nachmittag nach Vereinbarung. Schnupperkurse für Jung und Alt. Kletterkurse für alle Mitglieder. Kinderbetreuung, Kindergeburtstage.

Info-☎: (0650) 36 01 321

E-mail: kletterwand.baldramsdorf@gmail.com

Homepage: www.kletterwand-baldramsdorf.com

www.alpenverein-spittal.at

Alpenvereinsjugend und Ortsgruppe Baldramsdorf

alpenverein 
österreich

Auch im Bergsteigerjahr 2014 stand die Kletterwand in der Volksschule Baldramsdorf im Mittelpunkt unserer Kinder- und Jugendarbeit. Neben der Betreuung der Kletterterminis und der Kletterjugend während des Schuljahres leitet der Alpenverein im Auftrag der Gemeinde Baldramsdorf auch den öffentlichen Kletterbetrieb.



Sehr angenommen wurden und werden die Schnupper- und Ausbildungskurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Gerne gefeiert wird der „Kindergeburtstag an der Kletterwand“ mit Kletterspielen, Schnupperklettern und „Slacklinien“ unter fachkundiger Anleitung. Neben den Heimstunden war die AV-Jugend in den letzten Monaten wieder bei vielen Veranstaltungen in Spittal und Umgebung präsent:

Wer hat nicht das Feuer zur Sonnwende auf dem Goldeckgipfel bewundert? Unsere Jugend war wieder zur nächtlichen Stunde am Gipfel und sorgte für dieses weithin sichtbare Signal. Organisiert und durchge-

Rückblick auf das Vereinsjahr 2014

führt wurde das Sonnwendfeuer von Meinrad und Bernhard Mitterling sowie Manuel Rabitsch vom AV-Jugendteam.

Im Maltatal fand Anfang Juli das erste Kletteropening des Klettervereins „KIM“ im Maltatal statt. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich jung- und alt - erfahrene Kletterer und Anfänger im Klettergarten Kreuzwand. Die AV-Jugend Baldramsdorf mit der Jugendleiterin Gisela Hermann nutzte die Gelegenheit und fuhr mit den jüngsten Nachwuchskletterern dorthin. Jetzt konnten die fleißigen Kids aus den Heimstunden ihre ersten Kletterversuche in einem richtigen Klettergarten wagen. Nach anfänglichem Zögern wurden sie immer mutiger und kletterten schließlich souverän im ungewohnten Felsgelände.

Ein anschließender Besuch am Fallbach zur Abkühlung durfte natürlich nicht fehlen.

Das 27. Alpen Adria Alpin Jugendtreffen fand in der ersten Ferienwoche in Kötschach-Mauthen statt. Ca. 140 jugendliche Teilnehmer und ihre Betreuer aus Slowenien, Italien und Kärnten kamen zu diesem Treffen, darunter auch ein Team aus Baldramsdorf mit den Jugendleitern Christoph Pritz und Manuel Rabitsch.

Vom 14. bis 19. Juli fand im Raum Lienz ein erfolgreiches Zeltcamp der Alpenvereinsjugend statt. 10 Jugendliche im Alter von 10-16 Jahren fuhren mit. Das Programm bestand aus Radfahren, Klettern und Schwimmen. Übernachtet haben

wir im Camping Falken in Zelten. Mobil waren wir nicht nur dank ÖBB-Hin- und Rückfahrt und eigenen Mountainbikes, sondern auch umweltschonend mit dem GreenBox-Kleinbus unterwegs, den uns die Fa. Anton Kluge, BetterAir GmbH., Spittal/Drau, dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat.

Auf die fundierte Aus- und Weiterbildung der Jugendleiter und Mitarbeiter wird im Alpenverein großer Wert gelegt.

Abschließend danken wir allen Kindern, Jugendlichen und Eltern für ihr Vertrauen in das AV-Jugend-Team und bedanken uns bei der Gemeinde Baldramsdorf für die Unterstützung unserer Jugendarbeit.

Infos

☎ 0650/36 01 321,
www.kletterwand-baldramsdorf.com,
www.alpenverein-spittal.at,
kletterwand.baldramsdorf@gmail.com

**Mag. Harald Angerer,
Teamleiter der
Alpenvereinsjugend**





Selbstschutzschule S.W.

Termine 2015

11. Juli 2015, Beginn 15.00 Uhr

JAHRESABSCHLUSS der Karateschule des Ausbildungsjahres 2014/2015 mit Abschlussprüfungen im Turnsaal der VS Baldramsdorf (öffentlich zugänglich für Interessierte)

28. September 2015

EINSCHREIBUNG Karateschule für das Ausbildungsjahr 2015/2016 i.d. VS Baldramsdorf – von 17.00 bis 20.00 Uhr

5. Oktober 2015

1. Training, KINDER, Jugendliche und Erwachsene. Trainingszeiten: 15.00 bis 17.00 Uhr Anfänger (Kleinkinder bis Erwachsene gemischt), 17.00 bis 20.00 Uhr Fortgeschrittene, 20.00 bis 22.00 Uhr Fortgeschrittene/Erwachsene – Selbstverteidigung

3-monatiger

hochkarätiger SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS, Montag den 5. Oktober bis Montag den 14. Dezem-

ber 2015 in der VS Baldramsdorf. Kurs unter der Anleitung eines Profiteams, für jeden, Frauen und Mädchen, Männer und Burschen – leicht erlernbar.

Kurse für organisierte Gruppen auf Anfrage – Selbstverteidigungskurse – auch an anderen Standorten möglich.

Die Selbstverteidigungstechniken und Selbstschutztechniken in Kursform grundieren auf Karate u. anderen Jahrhunderte, alten Systemen.

Info: Sepp Wilscher, Sicherheitspreisträger, Polizist, Schwarzgurt Karate-Allstyle, Notwehrselbstverteidigungstrainer etc.



Verein Helfer der Ortenburg

Kärntner Handwerksmuseum

Unsere Aktivitäten rund um das Handwerksmuseum und die Ortenburg starteten wir heuer bereits im Februar mit einem Ritterfest als Beitrag unseres Kindergartens im Schlosshof, der zum Turnierplatz wurde und dem abschließenden „opulenten Rittermahl“ für die Kinder im Festsaal des Handwerksmuseums.

Noch im April konnte die Außenfassade beim Turm des Schlosses im Süd-Westen von der Baufirma Aschenwald im Auftrag der Gemeinde saniert werden.

Mit den Reinigungsarbeiten im Museum durch unsere Mitarbeiter im Mai und der Pflege der Außenanlagen, die Bepflanzung des Hofareals sowie dem Blumenschmuck in den Fenstern der Anni Arzmann kann die Museumssaison 2015 für den Verein und das Handwerksmuseum wieder beginnen. Als Termine im heurigen Jahr sind geplant.

Termine 2015

Montag, 18. Mai

Museumseröffnung um 19.00 Uhr
Ausstellungssaison 18. Mai bis 30. September, täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 21. Juni

Sonnwendfeier auf der Marhube/Ortenburg

Samstag, 15. August

Feldmesse auf der Ortenburg um 11.00 Uhr

Freitag, 14. August bis Sonntag, 16. August

Oberdrautaler Flößertage

... zu denen wir Sie seitens des Vereines auch herzlich einladen.



Leider müssen wir auch heuer wieder einige größere Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten auf der Ortenburg mit finanziellen und handwerklichen Eigenleistungen des Vereines durchführen.

Beim Vorturm nach dem ersten Brückensteg, der auch als Werkzeug- und Materialraum dient, ist das Dach durch Schneedruck im Vorjahr zur Gänze eingebrochen und soll noch 2015 neu eingedeckt werden. Die Eingangstür zu diesem Turm wurde im Winter aufgebrochen, das Schloss zerstört und der Zählerkasten beim zweiten Aufgang zum Innenhof der Ruine beschädigt, sodass auch hier einige Reparaturen und Erneuerungen anfallen werden.

Erfreulich ist, als besondere Auszeichnung für den Oberdrautaler-Flößerverein, dem wir als aktive Flößerguppe angehören und eine eigene Flößervereinigung im Handwerksmuseum zeigen, die Eintragung in das Österreichische Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO.

Von der UNESCO Kommission Österreich wurde das Element „Wissen um die Flößerei auf der Oberen Drau“, welches vom Verein der „Oberdrautaler Flößer“ gepflegt und an die Bevölkerung und die nachfolgenden Generationen bei den jährlich statt-

findenden „Oberdrautaler Flößertagen“ vermittelt und weiter gegeben wird, am 24. September 2014 anerkannt und in die nationale Liste von Österreich eingetragen. Nun wurde den „Oberdrautaler Flößer“, die dazu gehörige Urkunde feierlich, anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Ausgezeichnete Schätze“ Das Kulturerbe in Oberösterreich am 26. April im Freilichtmuseum Sumerauerhof in St. Florian bei Linz, von der Präsidentin der Österreichischen UNESCO Kommission, Frau Dr. Eva Nowotny, überreicht. In Vertretung des Vereines der „Oberdrautaler Flößer“ haben an der Urkundenverleihung 3 Mitglieder der Flößerguppe „Spittal/Baldramsdorf“ und zwar Johann Kuhn (Obmann), Mag. Heinrich Gerber (Obmann Stv. u. Bgm. von Baldramsdorf) und Reinhard Jury (Flößervermeister) teilgenommen.

Der nächste Schritt in dieser Richtung wird die gemeinsame Bewerbung um die Anerkennung des „Wissens um die Flößerei“ als immaterielles Welterbe im Jahre 2017, mit Flößervereinen anderer europäischer Länder, sein.

Bei der alle 3 Jahre durchzuführenden Neuwahl im Verein „Helfer der Ortenburg – Kärntner Handwerksmuseum“, die am 8. Mai 2015 im Gasthaus Grebmer in Baldramsdorf stattfand, wurde der Vorstand, Beirat und Arbeitsausschuss neu fixiert und setzt sich im Vorstand (enger Ausschuss) folgend zusammen:



VORSTAND (enger Ausschuss)

Kurator:

TAURER Michael, Altbürgermeister, Rosenheim 26

Obmann:

ING. MAG. GERBER Heinrich, Baldramsdorf 134

Stellvertreter:

WALTER Hans, Unterhaus 34

Kassier:

BODNER Peter, Baldramsdorf 101,

Stellvertreter:

POSSEGER Wilfried, Unterhaus 23,

Schriftführerin (Buchhaltung/Kassaführung):

RONACHER Ridl, Baldramsdorf 65,

POSCH Inge, Baldramsdorf 79,

Stellvertreterin:

STEINER Gerti, Baldramsdorf 95,

Kontrolle (Rechnungsprüfer):

LANZ Gertrude, Unterhaus 39,

RAUTER Manfred, Rosenheim 86,

SIMONIS Walter, Unterhaus 98



Sonntagsabo im STADTTHEATER KLAGENFURT

Seit etlichen Jahren gibt es die Gelegenheit, Aufführungen des Stadttheaters zu besuchen. Ich habe vor drei Jahren die Organisation dieser Theaterfahrten von Frau Hermi Ebner übernommen. Der für Sie organisierte Theaterbus fährt durch Baldramsdorf, hält bei den Bushaltestellen und nimmt Sie gerne zu den fünf Sonntags-Vorstellungen der Saison 2015/16 des Stadttheaters Klagenfurt mit und bringt Sie selbstverständlich auch wieder zurück. Es gab im vergangenen Jahr altersbedingte Abo-Stornos und somit sind in etwa 10 Busplätze frei geworden. Während der Fahrt erzähle ich Ihnen im Bus in Form einer kurzen fachspezifischen Einleitung, was Sie im jeweiligen Theaterspiel erwartet.

Folgende 15.00 Uhr Sonntagsvorstellungen werden in der Saison 2015/16 dabei sein:

25.10.2015 – Lavant:

Theaterprojekt zum 100. Geburtstag der Dichterin Christine Lavant

24.01.2016 – Carmen:

Oper von George Bizet

21.02.2016 – Madame Butterfly:

Oper von Giacomo Puccini

20.03.2016 – Der Gott des Gemetzels:

Schauspiel von Yasmina Reza

03.04.2016 – A Chorus Line:

Musical von Marvin Hamlisch

Bus
dass der
Tod
uns
scheidet



Der Theaterbus des Busunternehmens **Seiner** fährt um **12.45 Uhr** von Rosenheim ab und hält bei den jeweiligen Bushaltestellen der Gemeinde Baldramsdorf. Mehrere Einstiegsmöglichkeiten gibt es auch in Spittal, wie Ponau, Stadtsaal in der Lutherstraße, Malchusapotheke, Edlingerwirt ...

Um 15.00 Uhr beginnen die genannten Vorstellungen und im Anschluss daran kehren wir beim Gasthof Bacher oder beim Gasthof Fruhmann in Villach für eine Pausenrunde ein. Zwischen **20.00 und 20.30 Uhr** sind wir nach einem erlebnisreichen Nachmittag wieder daheim.

Die Abo Preise für jeweils fünf Vorstellungen richten sich nach den Platzkategorien, also von der **Loge, Parkett, Balkon, Galerie** bis zum **Stehplatz** sind es sieben Kategorien:

| | |
|----------|----------|
| KAT I: | € 146,50 |
| KAT II: | € 137,00 |
| KAT III: | € 124,00 |
| KAT IV: | € 113,00 |
| KAT V: | € 91,00 |
| KAT VI: | € 54,00 |
| KAT VII: | € 29,50 |

Ihr Abo-Platz-Wunsch wird von mir bei der Theaterkasse bekannt gegeben.

Der Preis für alle fünf Fahrten, hin und retour, liegt zwischen € 50,00 und € 60,00. Der genaue Preis pro Person errechnet sich aus der Anzahl der mitfahrenden Abonnent/-innen. Ihre gekaufte Abo-Karte ist übertragbar. Das heißt: Sollten Sie aus einem bestimmten Grund eine Vorstellung nicht besuchen können, so können Sie selbst jemandem Ihrer Wahl die Karte übergeben. Ich kann Ihnen dabei behilflich sein, Ihre Karte weiter zu geben, wenn es nötig ist. Ich freue mich schon, Sie bei unserer Gruppe begrüßen zu dürfen!

Anmeldung und weitere **Informationen** unter der Telefonnummer 04762/7658 oder 0664/3928184 bei Eva Gerber, 9805 Baldramsdorf.

*Mit „Die Welt ist ein Theater!“
grüßt Sie Eva Gerber*